

Inhalt

I. Vorwort	
Zielsetzung der Arbeit, Quellen und Vorgehensweise	7
II. Lebensbeschreibung	
1) Einleitung: Zimmermanns Bedeutung	10
2) Herkunft und Jugend	13
3) Als Schüler in Blaubeuren	17
4) Studienzeit in Tübingen (Stift)	19
5) Zeit der Selbstfindung Dichtungen und frühe Geschichtswerke	26
6) Als Diakonus in Dettingen und Pfarrer in Hülben	33
7) Professor am Stuttgarter Polytechnikum	40
8) Die Revolution von 1848 Zimmermann als Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung	43
9) Absetzung vom Lehramt	46
10) Jahre des erzwungenen Ruhestandes (1851—54)	51
11) Wiedereintritt ins Pfarramt Leonbronn — Schnaitheim — Owen (1854—1872)	54
12) Zusammenfassung (Thesen)	61
13) Zimmermanns Nachwirkung	62
III. Materialien — Anhang	
1) Ahnentafel Wilhelm Zimmermanns (zusammengestellt von Dr. H.-U. Freiherr von Ruepprecht)	65
2) Ein Brief Zimmermanns an Friedrich Theodor Vischer (1864)	68
3) Zeittafel	70
IV. Quellen- und Literaturverzeichnis	72
V. Register	
Personen	79
Orte	82